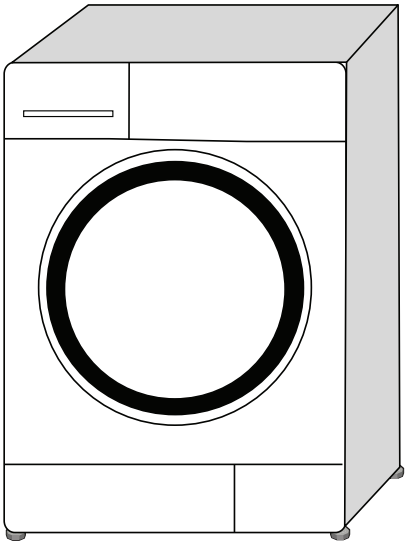
Waschmaschine
Bedienungsanleitung

WMO 61632 EU



Dokument Nummer 2820524329/091014.1205

Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
Vielen Dank für den Kauf eines hochwertigen Beko-Produktes. Wir wünschen uns, dass Sie an Ihrem neuen Gerät, das in modernsten Werken hergestellt und strengsten Qualitätskontrollen unterzogen wurde, lange Jahre ungetrübt Freude haben. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle weiteren mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Gerät an jemand anderen weitergeben, geben Sie auch die Bedienungsanleitung mit. Halten Sie sich unbedingt an sämtliche Warnhinweise und Informationen der Bedienungsanleitung.
Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen und nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt.

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

INHALT

1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz 5

1.1 Sicherheit allgemein 5
1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz 7
1.3 Sicherheit von Kindern 7
1.4 Hinweise zur Verpackung 8
1.5 Altgeräteentsorgung 8
1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie 8

2 Ihre Waschmaschine 9

2.1 Technische Daten 9
2.2 Überblick 10
2.3 Lieferumfang 11

3 Installation/Aufstellung 12

3.1 Der richtige Aufstellungsort 12
3.2 Transportstabilisatoren entfernen 12
3.3 Transportsicherungen entfernen 12
3.4 Wasseranschluss 13
3.5 Wasserablauf anschließen 14
3.6 Füße einstellen 14
3.7 Elektrischer Anschluss 15

4 Vorbereitung 16

4.1 Wäsche sortieren 16
4.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten 17
4.3 Tipps zum Energiesparen 17
4.4 Erst Inbetriebnahme 18
4.5 Die richtige Wäschemenge 18
4.6 Wäsche in die Maschine geben 18
4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden 18
4.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen 21

5 Bedienung 22

5.1 Bedienfeld 22
5.2 Maschine vorbereiten 22
5.3 Programmauswahl 22
5.4 Hauptprogramme 23
5.5 Zusätzliche Programme 23
5.6 Spezialprogramme 24
5.7 Temperatur auswählen 24
5.8 Schleudergeschwindigkeit auswählen 24
5.9 Programm- und Verbrauchstabelle 25
5.10 Zusatzfunktionen auswählen 27
5.11 Programm starten 28
5.12 Kindersicherung 28
5.13 Programmfortschritt 29
5.14 Türsperre 29
5.15 Änderungen nach Programmstart 29
5.16 Programme abbrechen 30
5.17 Programmende 30
5.18 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet 30

6 Reinigung und Wartung 31

6.1 Waschmittelschublade reinigen 31
6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen 31
6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen 32
6.4 Wasserzulauffilter reinigen 32
6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen 33

7 Problemlösung 35

1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Sicherheit allgemein

- Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab acht Jahren und von Personen genutzt werden, die unter körperlichen, geistigen Einschränkungen sowie beeinträchtigter Wahrnehmung leiden oder denen es an Erfahrung und Wissen mangelt, wenn diese beaufsichtigt und gründlich mit der sicheren Bedienung des Gerätes sowie jeglichen damit verbundenen Risiken vertraut gemacht werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungstätigkeiten sollten nicht Kindern überlassen werden, wenn diese nicht aufmerksam beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten, sofern keine kontinuierliche Beaufsichtigung gewährleistet ist.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden und ähnlichen Unterlagen auf. Andernfalls kann die Maschine nicht richtig von unten belüftet werden, elektrische Komponenten können überhitzten. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen" an.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschprogramms öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Verriegelungsmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Kabel aus der Steckdose: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom **autorisierten Kundendienst** ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Falls das Netzkabel beschädigt wird, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst, einer vom Importeur bestimmten Stelle oder einer gleichermaßen qualifizierten Person (am besten einem Elektriker) ausgetauscht werden.
- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.

- Stellen Sie das Produkt nicht auf eine hohe Plattform oder in die Nähe der Kante eines kaskadierten Untergrundes.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Dieses Gerät wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

1.3 Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Schließen Sie den Deckel des Waschmittelbehälters, verschließen Sie Waschmittelpackungen.

	Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie vor allem Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten.

1.4 Hinweise zur Verpackung

- Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

1.5 Altgeräteentsorgung

- Dieses Produkt wurde aus hochwertigen Teilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendet und dem Recycling zugeführt werden können. Entsorgen Sie das Produkt daher nicht mit dem normalen Hausmüll. Nutzen Sie eine Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Durch das aufmerksame Recycling gebrauchter Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-WEEE-Direktive (2012/19/EU). Das Produkt wurde mit einem Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Gerät wurde aus hochwertigen Materialien hergestellt, die wiederverwendet und recycelt werden können. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll; geben Sie es stattdessen bei einer Sammelstelle zur Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten ab. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über geeignete Sammelstellen in Ihrer Nähe.

Einhaltung von RoHS-Vorgaben:

Das von Ihnen erworbene Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-RoHS Direktive (2011/65/EU). Es enthält keine in der Direktive angegebenen gefährlichen und unzulässigen Materialien.

2 Ihre Waschmaschine

2.1 Technische Daten

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010	
Herstellername oder Marken	Beko
Modellname	WMO 61632 EU
Nennkapazität (kg)	6
Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) [1]	170
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.828
Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.727
Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.642
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.250
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	1.000
Jährlicher Wasserverbrauch (l) [2]	8800
Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1600
Restfeuchtigkeit (%)	44
Buntwäsche Eco standardprogramm [3]	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei voller Beladung (Min.)	160
Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	148
Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	133
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	56/74
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	50
Nettogewicht (±4 kg)	70
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass • Verfügbar	• / -
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	9210

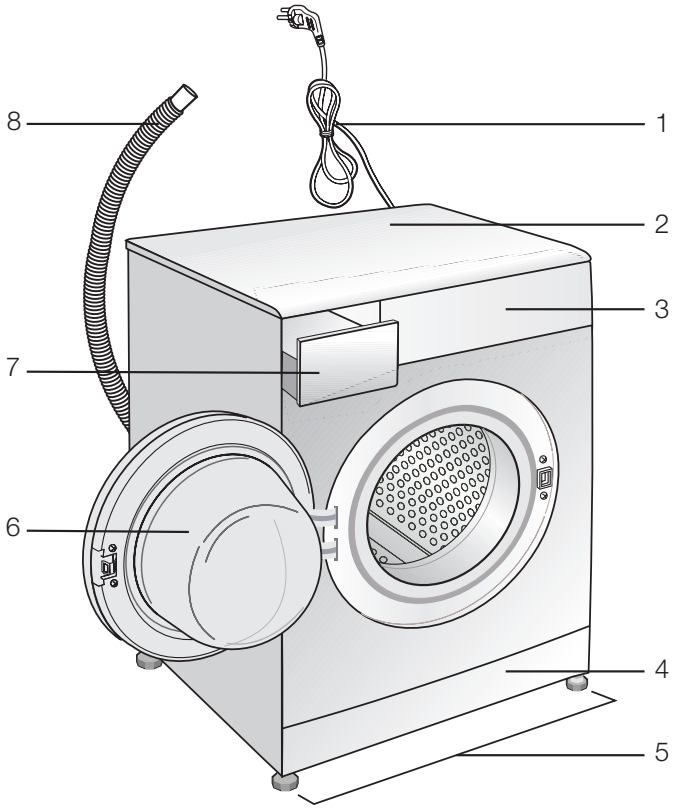
[1] Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[2] Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[3] „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

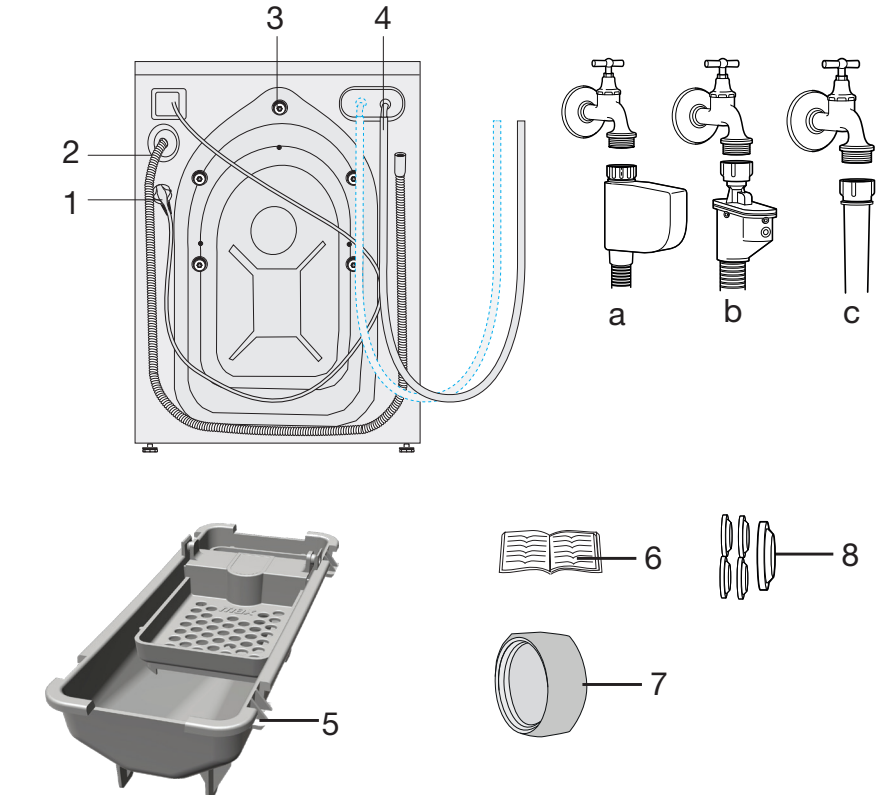
Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

2.2 Überblick



1 - Netzkabel
2 - Deckplatte
3 - Bedienfeld
4 - Filterkappe
5 - Einstellbare Füße
6 - Tür
7 - Waschmittelschublade
8 - Wasserablaufschlauch

2.3 Lieferumfang



1 - Netzkabel
2 - Wasserablaufschlauch
3 - Transportsicherungsbolzen*
4 - Wasserzulaufschlauch (Am Zulaufschlauchanschluss wird einer der folgenden Filtertypen eingesetzt.)
    a) Elektronische Wassersperre
    b) Mechanische Wassersperre
    c) Standard
5 - Flüssigwaschmittelbehälter**
6 - Bedienungsanleitung
7 - Blindstopfen***
8 - Kunststoffstopfen Gruppe

* Die Anzahl der Transportsicherungsbolzen kann je nach Modell unterschiedlich ausfallen.

** Wird je nach Modell mit der Maschine geliefert.

*** Wird bei Maschinen mit doppeltem Wasserzulauf mitgeliefert.

3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner oder Techniker ausführen.

	Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
	WARNUNG : Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
	WARNUNG : Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
	Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann - voll beladen - bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf ein Podest oder in die Nähe der Kante eines Sockels ohne Befestigung.

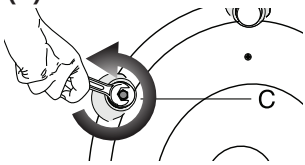
3.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

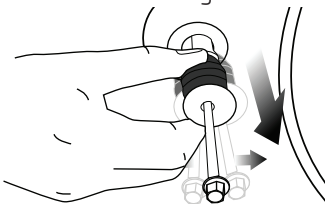
3.3 Transportsicherungen entfernen

	WARNUNG : Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
	WARNUNG : Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen unbedingt, bevor Sie die Waschmaschine nutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt.

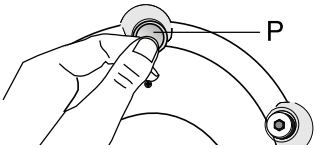
1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem passenden Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.



2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie im Beutel mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**



	Bewahren Sie die Transportsicherungen gut auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine später einmal transportieren möchten.
	Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

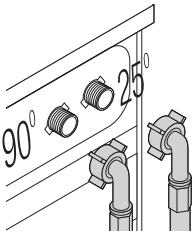
3.4 Wasseranschluss

	Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
	Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf **(Kaltwasser)** nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit Blindstopfen geliefert werden.)

	WARNUNG : Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
	WARNUNG : Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

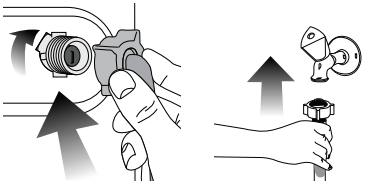
1 Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), ab einer

gewählten Temperatur von mindestens 40°C (oder höher als 40°C) an der Waschmaschine wird das vorgewärmte Wasser aus dem Warmwassereinlass dem Waschprogramm zugeführt. Der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



	WARNUNG : Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

2 Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit Zangen oder ähnlichen Werkzeugen an.



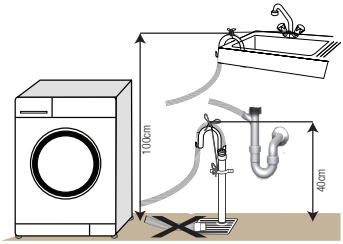
3 Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung, ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

3.5 Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.

WARNUNG : Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

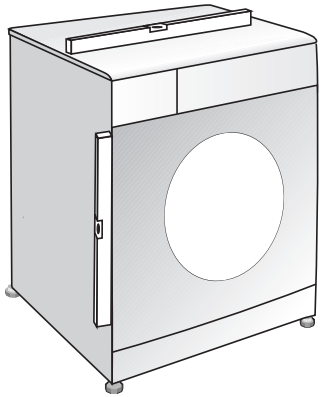
- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



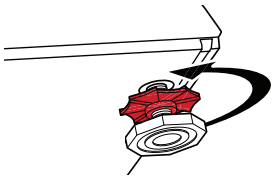
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden und darf nicht im Abwasser enden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

3.6 Füße einstellen

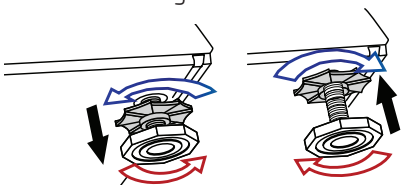
WARNUNG : Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.



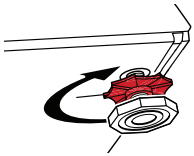
1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.



2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.



3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



WARNUNG : Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten" angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

WARNUNG : Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Gerät transportieren

1 Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2 Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3 Lassen Sie sämtliches noch im Gerät verbliebenes Wasser ab. Siehe Abschnitt 6.5.
4 Bringen Sie die Transportsicherungsbolzen wieder an; lesen Sie Abschnitt 3.3 zum Entfernen der Bolzen, gehen Sie entsprechend in umgekehrter Reihenfolge vor.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

WARNUNG :
Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

Waschsymbole

Waschen	Maschinenwäsche-Symbole	Normale Wäsche	Nicht bügeln	Empfindliche/ Feinwäsche	Handwäsche	Nicht waschbar	Nicht schleudern	
	Wassertemperaturen – Maximum		95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C
	Wassertemperaturen – Symbol(e)		●●● ●●●	●●● ●●	●● ●●	●●●	●●	●
Trocknen	Trocknungssymbole	Trockner-geeignet	Nicht bügeln	Empfindliche/ Feinwäsche trocknen	Nicht im Trockner trocknen	Nicht trocknen	Nicht chemisch reinigen	
	Trocknereinstellungen	Bei beliebiger Temperatur	Bei hoher Temperatur	Bei mittlerer Temperatur	Bei niedriger Temperatur	Ohne Wärmezufuhr	Zum Trocknen aufhängen	Zum Trocknen auslegen
	Trocknereinstellungen	Nass zum Trocknen aufhängen	Im Schatten ausgelegt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden				
Bügeln	Bügeln	Bei hoher Temperatur bügeln	Bei mittlerer Temperatur bügeln	Bei niedriger Temperatur bügeln	Nicht bügeln	Ohne Dampf bügeln		
	Trocken oder Dampf							
	Maximale Temperatur	200 °C	150 °C	110 °C				
Bleichen	Alle Bleichmittel erlaubt	Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden	Keine Bleichmittel erlaubt	Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt				

4.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus, entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an, reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar" oder „Handwäsche" gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links", also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt wurde, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

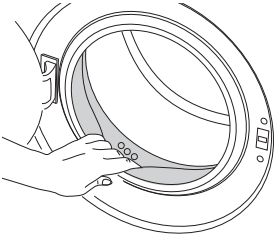
4.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle" an.
- Halten Sie sich immer an die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

4.4 Erst Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit" / „ Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz" und „Installation/Aufstellung" vertraut.
Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls Ihr Gerät nicht mit einem Trommelreinigung-Programm ausgestattet ist, halten Sie sich bei der ersten Inbetriebnahme an die im Abschnitt 6.2 („Waschmaschinentür und Trommel reinigen") aufgeführten Schritte.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

WARNUNG : Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

4.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

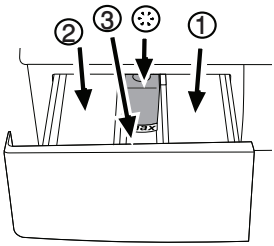
WARNUNG : Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

Lesen Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung immer gut durch, halten Sie sich an die empfohlene Dosierung - unabhängig davon, ob es um Waschmittel, Weichspüler, Wäschestärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kaltentferner geht. Benutzen Sie einen Messbecher, sofern vorhanden.

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:
- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade niemals geöffnet, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

WARNUNG : Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

WARNUNG : Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in das Fach 2.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen.

Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Waschmittel in Tablettenform (Tabs), Gel- oder ähnliche Waschmittel benutzen.

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln oder Dosierkugeln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach 2) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

	Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.
	Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (flüssig oder als Pulver) und Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel nach dem Waschen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur, wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

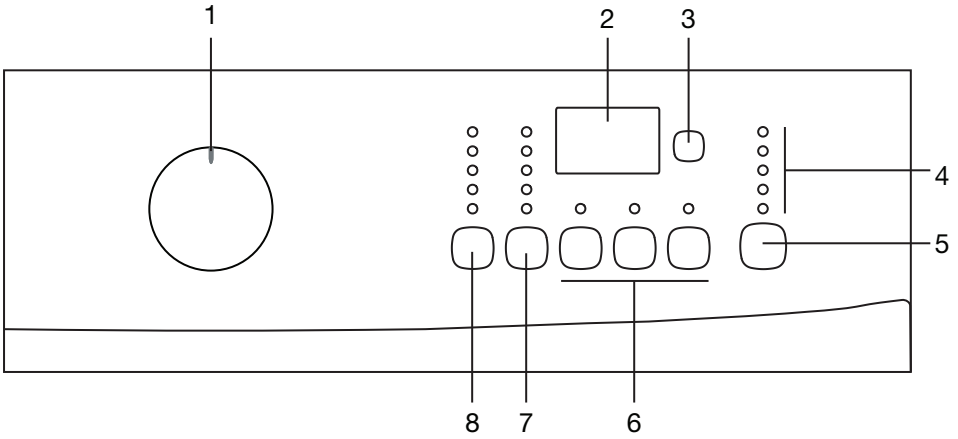
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

4.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	**Buntwäsche**	**Dunkle Farben**	**Feinwäsche/ Wolle/Seide**
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 - 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Sie können für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

5 Bedienung

5.1 Bedienfeld



1 - Programmauswahlknopf (Oberste Position: Ein/Aus)
2 - Display
3 - Zeitverzögerungstaste
4 – Programmfolgeanzeige
5 - Start/Pausetaste
6 – Zusatzfunktionstasten
7 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
8 - Temperatureinstelltaste

5.2 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

5.3 Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle" (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.).
40 °C 30 °C - Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf.

	Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
	Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.

Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle".

5.4 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche, etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien, usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle"-Programm. Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C"-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.

5.5 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Dabei sparen Sie im Vergleich zu anderen Baumwollprogrammen eine Menge Wasser und Energie. Die tatsächliche Wassertemperatur kann etwas von der regulären Programmtemperatur abweichen. Die Programmdauer verkürzt sich im Verlauf des Programms automatisch, wenn Sie weniger Wäsche (z. B. die Hälfte der maximalen Kapazität oder weniger) waschen. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Merkmal finden Sie bei bestimmten Modellen mit Restzeitanzeige.

• BabyProtect

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre empfindlichen Textilien. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanften Waschbewegungen und ohne Zwischenschleudern.

• Handwäsche 20

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Express

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Super Express 14

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Dunkles
Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• Mix
Mit diesem Programm können Sie Textilien aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

• Hemden
Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• Sport
Mit diesem Programm waschen Sie nur kurzzeitig getragene Wäsche wie Sportkleidung. Das Programm eignet sich für geringe Wäschemengen und Bauwoll/ Synthetik-Mischfasern.

5.6 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

• Spülen
Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• Schleudern+Abpumpen
Dieses Programm nutzen Sie, um Ihre Wäsche ein weiteres Mal zu schleudern oder das Wasser aus der Maschine abzupumpen. Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und starten das Programm anschließend mit der Start/ Pausetaste. Zuerst wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt. Anschließend wird die Wäsche mit der festgelegten Geschwindigkeit geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.
Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern"-Programm, stellen Sie anschließend „Nicht schleudern" über die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste ein. Drücken Sie die Start-/Pausetaste.

Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine geringere Schleudergeschwindigkeit wählen.

5.7 Temperatur auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die Maximaltemperatur des jeweiligen Programms in der Temperaturanzeige angezeigt.
Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatureinstelltaste. Die Temperatur wird schrittweise niedriger eingestellt.

Sofern die Maschine noch nicht mit dem Aufheizen des Wassers begonnen hat, können Sie die Temperatur ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

5.8 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Schleudergeschwindigkeitsanzeige dargestellt.
Zum Vermindern der Schleudergeschwindigkeit drücken Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp" und „Nicht schleudern" angezeigt. Hinweise zu diesen Optionen finden Sie im Abschnitt „Zusatzfunktionen auswählen".

Sofern die Maschine noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, können Sie die Geschwindigkeit ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

5.9 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion					
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell Waschen	Spülen Plus	Bügelleicht	Spülstopp	Temperatur
Koch-/Buntwäsche	90	6	65	2.00	1600	•	•	•	•	•	Kalt-90
Koch-/Buntwäsche	60	6	65	1.35	1600	•	•	•	•	•	Kalt-90
Koch-/Buntwäsche	40	6	65	0.70	1600	•	•	•	•	•	Kalt-90
Buntwäsche Eco	60**	6	42	0.83	1600					•	40-60
Buntwäsche Eco	60**	3	37	0.73	1600					•	40-60
Buntwäsche Eco	40**	3	37	0.64	1600					•	40-60
BabyProtect	90	6	82	2.00	1600	•		*		•	30-90
Super Express 14	30	2	40	0.11	1400			•		•	Kalt-30
Express	90	6	47	1.70	1400			•		•	Kalt-90
Express	60	6	60	1.00	1400			•		•	Kalt-90
Express	30	6	55	0.20	1400			•		•	Kalt-90
Dunkles	40	2.5	58	0.45	800			*		•	Kalt-40
Feinwäsche	30	2	43	0.23	600			•	•	•	Kalt-40
Mix40	40	3	45	0.50	800	•	•	•	•	•	Kalt-40
Sport	40	3	48	0.45	800	•	•	•	•	•	Kalt-40
Pflegeleicht	60	2.5	45	0.90	800	•	•	•	•	•	Kalt-60
Pflegeleicht	40	2.5	45	0.42	800	•	•	•	•	•	Kalt-60
Wolle	40	1.5	40	0.30	600			•		•	Kalt-40
Hemden	60	2.5	55	0.90	600	•	•	•	*	•	Kalt-60
Handwäsche 20	20	1	30	0.15	600						20

- • : Wählbar
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- *** :Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
- - : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.

	** Buntwäsche Eco 40 °C und Buntwäsche Eco 60 °C sind Standardzyklen. Diese Zyklen sind als „40°C- Baumwollstandardzyklus“ und „60 °C-Baumwollstandardzyklus“ bekannt und werden durch die Symbole 40° 60° am Panel angezeigt.
	Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
	Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
	Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)						
	Beladung (kg)	Wasserver-brauch (l)	Energiever-brauch (kWh)	Programmdau-er (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
Pflegeleicht 60	2.5	45	0.90	01.50	45	40
Pflegeleicht 40	2.5	45	0.42	01.40	45	40
* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.						
** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.						

5.10 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Darüber hinaus können Sie auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start-/Pausetaste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein.
Falls sich eine Zusatzfunktion nicht auswählen oder aufheben lässt, blinkt die entsprechende Zusatzfunktion zur Information dreimal.

> Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche" wählen und sich dann für „Schnellwäsche" entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

> Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle".)

> Je nach Modell Ihrer Maschine können die Zusatzfunktionstasten etwas anders aussehen.

• Vorwäsche
Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

> Für Gardinen, Schleier und ähnliche Materialien empfehlen wir eine Vorwäsche ohne Waschmittelzugabe.

• Schnell Waschen
Diese Funktion können Sie bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen verwenden. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

> Wenn Sie diese Funktion wählen, beladen Sie Ihre Maschine nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge.

• Spülen Plus
Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

• Bügelleicht
Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

• Spülstopp
Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die Spülstopp-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Wenn Sie anschließend die Start-/Pausetaste drücken, wird das Wasser ohne Schleudern abgepumpt.
Nach dem Abpumpen wird das Programm fortgesetzt und abgeschlossen.
Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und drücken anschließend die Start/Pause-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm abgeschlossen.

Zeitverzögerung
Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Zeitverzögerung um bis zu 19 Stunden hinausschieben.

Die Verzögerungszeit kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden.

Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Zeitverzögerungsfunktion nutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen.
3. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit der Zeitverzögerungstaste.
4. Drücken Sie die Start-/Pausetaste. Die eingestellte Verzögerungszeit wird angezeigt. Der Countdown bis zum verzögerten Start beginnt. Neben der Anzeige der verzögerten Startzeit bewegt sich das Symbol „_" im Display nach oben und unten.

Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben.

5. Zum Abschluss des Countdowns wird die Laufzeit des Ausgewählten Programms angezeigt. Das Symbol „_" verschwindet, das ausgewählte Programm beginnt.

Verzögerungszeit ändern

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten:

1. Drücken Sie die Zeitverzögerungstaste. Bei jedem Tastendruck erhöht sich die Zeit um eine Stunde.
2. Falls Sie die Zeit bis zum verzögerten Start vermindern möchten, drücken Sie die Zeitverzögerungstaste wiederholt, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.

Zeitverzögerung aufheben

Wenn Sie die Zeitverzögerung aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

1. Stellen Sie die Zeit bis zum verzögerten Start auf Null ein oder wählen Sie mit dem Programmauswahlknopf ein anderes Programm. Dadurch wird die Zeitverzögerung aufgehoben. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt.
2. Anschließend wählen Sie das gewünschte Programm aus.
3. Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

5.11 Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.
2. Die Programmfortschrittanzeigen leuchten beim Start des Programms auf.

Falls kein Programm gestartet oder innerhalb einer Minute nach Auswahl des Waschprogramms keine Taste betätigt wurde, wechselt die Maschine in den Bereitschaftsmodus, die Beleuchtung der Temperatur-, Geschwindigkeits- und Tür-Anzeigen wird abgedunkelt. Sonstige Leuchten und Anzeigen schalten sich ab. Die Anzeigen leuchten wieder auf, sobald Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken.

5.12 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

Falls der Programmauswahlknopf bei aktiver Kindersicherung gedreht wird, erscheint „Con" im Display. Bei aktiver Kindersicherung können keine Änderungen am Programm sowie an Temperatur, Geschwindigkeit und Zusatzfunktionen vorgenommen werden.

Auch wenn bei aktiver Kindersicherung ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf ausgewählt werden sollte, wird weiterhin das zuvor eingestellte Programm ausgeführt.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:

Halten Sie die 1. und 2. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt.
Beim Gedrückthalten der 1. und 2. Zusatzfunktionstaste blinken die entsprechenden Anzeigen, die Meldungen „C03", „C02", „C01" leuchten im Display auf, während Sie die Tasten gedrückt halten. Anschließend erscheint „Con" im Display – die Kindersicherung ist nun aktiv. Falls bei aktiver Kindersicherung eine Taste betätigt oder der Programmauswahlknopf gedreht wird, erscheint dieselbe Meldung im Display. Die Anzeigen der ersten und zweiten Zusatzfunktionstaste (die auch zum Abschalten der Kindersicherung genutzt werden) blinken dreimal auf.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:

Halten Sie die 1. und 2. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt, während ein beliebiges Programm läuft.
Beim Gedrückthalten der 1. und 2. Zusatzfunktionstaste blinken die entsprechenden Anzeigen, die Meldungen „C03", „C02", „C01" leuchten im Display auf, während Sie die Tasten gedrückt halten. Anschließend erscheint „COFF" im Display – die Kindersicherung ist nun abgeschaltet.

Alternativ können Sie die Kindersicherung auch abschalten, indem Sie den Programmauswahlknopf im Leerlauf der Maschine auf die Ein/Aus-Position drehen und anschließend ein anderes Programm auswählen.

Auch bei Stromausfällen (oder wenn der Netzstecker gezogen wird) bleibt die Kindersicherung eingeschaltet.

5.13 Programmfortschritt

Die Programmfolgeanzeige informiert Sie über den Fortschritt des laufenden Programms. Zu Beginn eines jeden Programmschrittes leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf, die Leuchte des gerade abgeschlossenen Programmschrittes erlischt.

Sie können Zusatzfunktionen sowie Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern, ohne ein laufendes Programm zuvor stoppen zu müssen. Damit dies funktioniert, darf der jeweilige Programmschritt natürlich noch nicht erreicht sein. Falls keine Änderung möglich ist, blinkt die entsprechende Leuchte dreimal.

Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist die Spülstopp-Funktion eventuell aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

5.14 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Die Tür-Leuchte beginnt zu blinken, wenn die Maschine angehalten wird. Die Maschine prüft nun den Wasserstand im Inneren. Bei sicherem Wasserstand leuchtet die Tür-Leuchte innerhalb von 1 bis 2 Minuten auf, die Tür kann nun geöffnet werden.
Solange die Tür-Leuchte nicht dauerhaft leuchtet, lässt sich die Tür aufgrund des unsicheren Wasserstandes nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen müssen, die Tür-Leuchte jedoch nicht dauerhaft leuchtet, müssen Sie das aktuelle Programm abbrechen. Lesen Sie dazu bitte unter „Programme abbrechen" nach.

5.15 Änderungen nach Programmstart

Maschine anhalten (Pause)

Zum Anhalten eines laufenden Programms drücken Sie die Start-/Pausetaste. In der Programmfolgeanzeige beginnt die Leuchte des entsprechenden Programmschrittes zu blinken und zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde.
Sofern die Tür geöffnet werden kann, leuchtet zusätzlich die Tür-Leuchte auf.

Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen bei Zusatzfunktionen ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen". Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen" und „Temperatur auswählen" an.

Falls keine Änderung möglich ist, blinkt die entsprechende Leuchte dreimal.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

1. Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start/Pause-Taste an. In der Programmfolgeanzeige blinkt der Programmschritt, bei dem das Programm angehalten wurde.
2. Warten Sie, bis sich die Tür öffnen lässt.
3. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, geben Sie weitere Wäsche hinzu oder nehmen Sie Wäsche heraus.
4. Schließen Sie die Waschmaschinentür.
5. Ändern Sie bei Bedarf Zusatzfunktionen, Temperatur und Schleudergeschwindigkeit.
6. Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

5.16 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt und zeigt an, dass das vorherige Programm abgebrochen wurde. Die Pumpe läuft 1 – 2 Minuten lang; unabhängig davon, welcher Programmschritt gerade ausgeführt wird oder ob sich noch Wasser in der Maschine befindet. Anschließend kann die Maschine mit dem ersten Schritt des neuen Programms beginnen.

Je nachdem, bei welchem Schritt ein Programm abgebrochen wurde, müssen Sie eventuell erneut Waschmittel und Weichspüler einfüllen, nachdem Sie ein neues Programm ausgewählt haben.

5.17 Programmende

Nach Abschluss des Programms wird „End" im Display angezeigt.

1. Warten Sie, bis die Tür-Leuchte dauerhaft leuchtet.
2. Schalten Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ab.
3. Nehmen Sie die Wäsche heraus, schließen Sie die Waschmaschinentür. Die Maschine ist nun zum nächsten Waschen bereit.

5.18 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus" ausgestattet

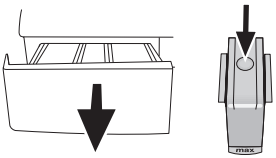
Wenn das Gerät über die Ein-/Austaste eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Programm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls ca. 2 Minuten nach Abschluss der Programmauswahl keine weitere Taste betätigt wird, wechselt Ihr Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Displayhelligkeit verringert sich. Wenn der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste gedrückt wird, werden die Leuchten auf ihren vorherigen Zustand zurückgesetzt. Dies ist kein Fehler.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

6.1 Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 - 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



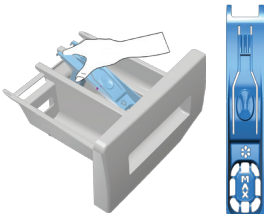
1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab, ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

	Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.

3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

Wenn Ihre Waschmittelschublade wie in der folgenden Abbildung aussieht:



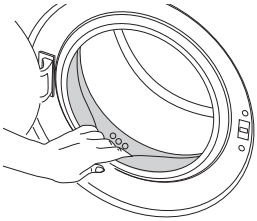
	Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus. Nach der oben beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz und drücken sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.

6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung**-Programm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelsreinigung**-Programm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm und dazu die Zusatzfunktionen **Zusätzliches Wasser** oder **Extraspülen**. Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen.Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach 2. Trocknen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

	Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.
	Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallgegenstände können zu Rostflecken an der Trommel führen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

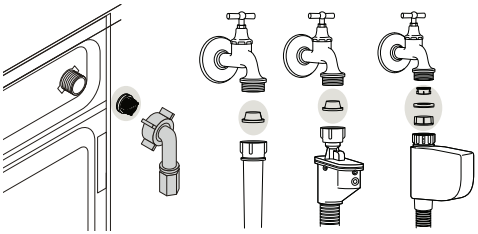
WARNUNG : Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

6.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1 Schließen Sie die Wasserhähne.
2 Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen, reinigen Sie die Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3 Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4 Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz, ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.
Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.
In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

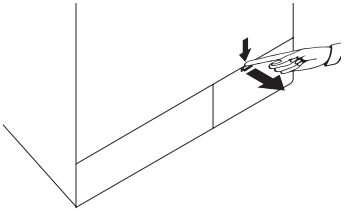
WARNUNG : Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

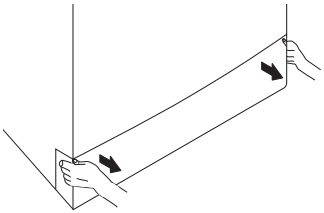
1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

WARNUNG : Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

2 Öffnen Sie die Filterkappe.
Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.



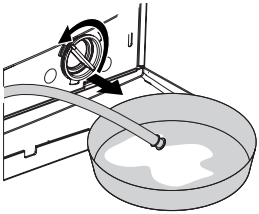
Bei einer einteiligen Filterkappe öffnen Sie die Kappe, indem Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen.



Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

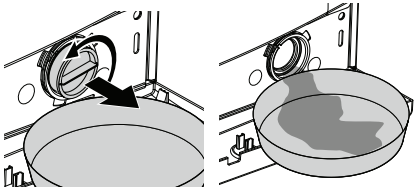
3 Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
d Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
b Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
c Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.
4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5 Installieren Sie den Filter.
6 Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

7 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. > > > Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. (Siehe „Programme abbrechen".)

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. > > > Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. > > > Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. > > > Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. > > > Öffnen Sie die Wasserzulaufhähne vollständig.
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. > > > Begradigen Sie den Wasserzulaufschlauch.
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. > > > Reinigen Sie den Wasserzulauffilter.
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. > > > Schließen Sie die Waschmaschinentür.

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. > > > Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. > > > Reinigen Sie den Pumpenfilter.

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. > > > Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. > > > Reinigen Sie den Pumpenfilter.
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. > > > Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. > > > Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
- Die Maschine wurde eventuell überladen. > > > Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. > > > Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. > > > Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

Problemlösung

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.(*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)(*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt.(*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

Die Maschine schleudert nicht.(*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problemlösung

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau.(**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. > > > Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. > > > Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. > > > Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Zu viel Waschmittel. > > > Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß.(**)

- Zu wenig Waschmittel. > > > Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. > > > Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle".
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. > > > Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. > > > Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. > > > Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf.

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. > > > Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 6.2 an.

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm.(**)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. > > > Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.

Die Farben der Textilien verblassen.(**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. > > > Überladen Sie die Maschine nicht.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. > > > Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. > > > Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. > > > Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. > > > Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. > > > Überprüfen Sie den Filter.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. > > > Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

Problemlösung

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler.(**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade.(**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Prüfen Sie den Wasserdruck.
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Waschmittelrückstände in der Wäsche. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.

Zu starke Schaumbildung in der Maschine.(**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
- Zu viel Waschmittel. >>> Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Problemlösung

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass.(*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

* Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

**Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 6.2 an.

WARNUNG : Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.